

*Vereinigte Staaten von Amerika:* Die Presse der Vereinigten Staaten zeigt ein ähnliches Bild. Auch hier steht das Gesellschaftswesen in Liechtenstein im Vordergrund, und auch hier bilden die Briefmarken das zweite Hauptthema.

*c) Zusammenfassung*

Die Trends, die sich aus den Tabellen 6 bis 8 herauslesen lassen, sind eindeutig: Sitzgesellschaften, Steuerprivilegien und Briefmarken sind die meistgenannten Themen, wenn es um Liechtenstein geht. In Italien ist dieser Trend am stärksten, in Frankreich, in Grossbritannien und in den Vereinigten Staaten zeigt er sich ebenso deutlich, wenn auch nicht in derart ausgeprägter Form wie in Italien.

Andere Themen hingegen, von denen man in Liechtenstein immer wieder glaubt, man könne sie nicht übersehen, werden grösstenteils verschwiegen. Bestes Beispiel dafür ist die Industrie, die es in keinem dieser Länder zu grosser Beachtung brachte. Die Statistik in Tabelle 6 weist in diesen ausgewählten Ländern zwar 40 Berichte über die Industrie auf, bei 28 davon handelt es sich allerdings um den bereits genannten Reuter-Bericht über die Zahnfabrik Ivoclar in Schaan. Die übrigen Industrie-Nennungen verteilen sich auf Deutschland (3), Österreich (1), Italien (2), Grossbritannien (4) und Vereinigte Staaten (5). In Frankreich und Spanien sowie in den skandinavischen Ländern fand sich kein Bericht über die liechtensteinische Industrie. Von diesen Zählungen ausgenommen sind allerdings die in den Tabellen unter Punkt 13 genannten «Landesbeschreibungen», die gesondert analysiert werden sollen.